

Tartanbahn erhält neuen Belag

Gemeinderat berät über Gestaltung der Dorfmitte und informiert über Baustellen

Mamming. (ez) Die Gestaltung des Dorfplatzes ließ den Gemeinderat zur Sitzung im Freien zusammenkommen, um sich an Ort und Stelle ein Bild von der Situation zu machen. Säulenhainbuchen, Bepflanzung mit Bodendecker und ein Blumenrasen ist vonseiten des Kreisfachberaters Andreas Kinatöder vorgeschlagen worden, erläuterte Bürgermeisterin Irmgard Eberl. Außerdem waren in den ursprünglichen Planungen Sitzbänke vorgesehen. Hier möchte man auf eine Mischung aus Granit mit Holz setzen und auf eine seniorengerechte Gestaltung mit Rückenlehnen achten.

Über die genaue Anbringung der Sitzbänke möchte man sich entsprechende Vorschläge einholen. Die Vergabe der Bepflanzung geht an die Baumschule Maier, ebenso die Bepflanzung an der Prangstraße. Die Sitzbänke will man von der Garten- und Landschaftsbaufirma Wolfgang Weinzierl planen lassen. Weiter schlug Irmgard Eberl vor, den Dorfplatz auch für einen Weihnachtsbaum zu nutzen und ihn als Dorfmitte in dieser Zeit entsprechend zu gestalten.

Angesprochen wurde zudem die Grünfläche an der Bahnhofstraße, die mittlerweile sehr stark verwachsen ist. Hier will man eine pflegeleichte Umgestaltung vorantreiben. Dabei wird auch der Bauhof in Bezug auf Erdarbeiten und Rodungen einbezogen. Den Auftrag über die Gestaltung wird ebenfalls die Firma Weinzierl ausführen. Außerdem informierte die Bürgermeisterin über notwendige Außenarbeiten im Bereich der Kindertagesstätte, die zum Teil noch vor Einbruch des Winters angegangen werden.

Container für den Kindergarten

In der Turnhalle ging man in den zweiten Teil der öffentlichen Sitzung über. Dabei wurde bekanntge-



Die Dorfmitte wird bepflanzt.

geben, dass der Kauf der Container für die Erweiterung der Kindergartengruppe zum Preis von 130 520,09 Euro (brutto) über die Firma Sabtec abgewickelt wird. Für das gleiche Projekt werden die Zimmermannskonstruktion und die Maurerarbeiten durch die Firma Konrad Hausbeck aus Gottfrieding abgedeckt.

Gemeinderat Karl-Heinz Schöpf hatte in der letzten Gemeinderatsitzung den Antrag gestellt, an der Schule in Bubach eine automatische Türöffnung zu installieren. Irmgard Eberl informierte, dass die Nachrüstung per Taster, Schloss oder Infrarotsteuerung jederzeit möglich sei, die Vorrichtungen dafür sind da. Derzeit sei in dieser Hinsicht kein Bedarf gegeben. Dritter Bürgermeister Markus Allmannshofer teilte mit, dass ihm landkreisweit keine Schule bekannt sei, die eine automatische Türöffnung hat und es hierzu keine Vorschriften gibt. Gemeinderätin Renate Mühlbauer wies darauf hin, dass sich die Schüler auch untereinander helfen kön-

nen. Karl-Heinz Schöpf konterte, für ihn sei es Standard, so etwas zu haben, gerade auch wenn man für so große Summen die Schule renoviere. Am Ende sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich gegen den Antrag aus und wird sich bei Bedarf mit der Thematik auseinandersetzen. In diesem Zuge wurde mitgeteilt, dass der Elternbeirat für die Grundschule in Bubach wie für die beiden anderen Schulstandorte auch eine Sitzgelegenheit gespendet hat. Angeregt wurde, den installierten Gastank etwas „zu verdecken“ und ansehnlich zu gestalten.

Baugesuche und Baustellen

Folgenden Baugesuchen hat man das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes Nähe Bubachstraße; Antrag auf Bodenverbesserung in Mammingschwaijen. Den Antrag auf Vorbescheid über den Abriss eines alten Gebäudes und Bau eines Bungalows in

Seemannskirchen stellte man zurück. Hier will man Gespräche zwecks der Zufahrtsregelung führen.

Bauamtsleiter Alexander Rößler ging auf die aktuellen Baustellen näher. Die Asphaltierung im Baugebiet Am Mühlbach ist Mitte November vorgesehen. Die an der Schule erkrankte Tanne wurde mittlerweile entfernt. In der Schulgasse und Frühlingstraße wurde der Zaun wieder auf Sockel gesetzt. In der Prangstraße ist der Abschluss der Kabelarbeiten bis zur KW 47 vorgesehen, bis zur KW 49 soll gepflastert werden. Bei der Feuerwehr angrenzend, am Bauhofgelände, werden sechs zusätzliche Parkplätze für die Einsatzkräfte geschaffen.

Irmgard Eberl informierte, dass die vom Vorgängergremium beschlossenen Urnenstelen demnächst installiert werden. Bezüglich der Sportanlage Mamming hat man zur Instandsetzung der Tartanbahn ein weiteres Gegenangebot eingeholt. Die Gemeinde investiert hier nun 21 464,27 Euro, die Instandsetzung erfolgt durch die Firma Polytan. Bezüglich der Aschenbahn will man in Zusammenarbeit mit dem TSV den bisherigen Aschenbelag abtragen und begrünen. Die laufende Pflege übernimmt der Verein mit dem Mähroboter. Laut Auskunft der Schule wird die 400-Meter-Bahn nicht für den Schulsport benötigt.

Für die Bürgerversammlung wurde der Sonntag, 15. November, um 18 Uhr festgelegt. Hier wird man im Landgasthof Apfelbeck informieren, es gilt das Hygienekonzept des Gastwirts. In diesem Jahr ist für die Teilnahme an der Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie eine Anmeldung notwendig. Angeregt wurde von Martina Krieger nochmals das Thema Friedhofsbeauftragter. Dabei solle erarbeitet werden, welche Aufgaben hier anfallen. Für die Umsetzung ist demzufolge Personal notwendig. Dies wird in einer der nächsten Sitzungen auf der Tagesordnung stehen.

Grundausbildung abgeschlossen

Acht junge Männer der Freiwilligen Feuerwehr stellten sich der MTA-Prüfung

Dornwang. (kx) Im Feuerwehrhaus Dornwang stellten sich am Freitag, 9. Oktober, acht junge Männer der schriftlichen Abschlussprüfung zur Modularen Truppausbildung (MTA). Nachdem bereits am 6. März der praktische Teil der Abschlussprüfung unter widrigen Wetterbedingungen abgeschlossen wurde, musste die theoretische Prüfung wegen Corona bereits im April und vor drei Wochen das zweite Mal abgesagt werden.

Nun klappte es doch noch unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften, die Prüfung abzuhalten. Die Abnahme der Prüfung erfolgte durch Kreisbrandmeister (KBM) Jürgen Schachtner, der nach einer

während der MTA geopfert haben, um sich für das Gemeinwohl der Gemeinde Moosthenning und darüber hinaus einzusetzen. Anschließend lud er im Namen der Gemeinde alle Beteiligten zu einer kleinen Brotzeit im Feuerwehrhaus ein.

Kommandant Stefan Fuchs bedankte sich bei KBM Schachtner und Bürgermeister Kargel für deren Grußworte, die Durchführung der Prüfung und für die Brotzeit der Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt allen Auszubildern der beteiligten Feuerwehren des KBM-Abschnitts 2/2, Oberviehbach, Niederviehbach, Weigendorf, Wendelskirchen, Loiching, Rimbach und Lengthal.

Bei den jungen Truppführern be-

dankte er sich für die Teilnahme und ihre Bereitschaft anderen zu Helfen. Am besten wären natürlich keine Einsätze, dann kommt auch niemand zu Schaden. Aber wenn es sein muss und Hilfe benötigt wird, sollen zumindest alle wieder gesund und verletzungsfrei nach Hause kommen. Dies wäre der größte Wunsch des Kommandanten.

Für den neuen Lehrgang, der möglichst diesen Winter beginnen soll, stehen bereits schon wieder drei Feuerwehranwärter/innen in Startposition. Wer noch Interesse hat bei der neuen Gruppe dabei zu sein, kann sich gerne bei Kommandant Stefan Fuchs unter der Nummer 0151/70044112 melden.